

CO₂-Entnahme als dritte Säule der Klimapolitik – Potenziale, Synergien und Regelungsbedarfe

Die EnergyDays des UFZ bieten Informationen und Austausch zu Themen der Energiewende. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen der nationalen Klimapolitik widmet sich die Veranstaltung 2023 der Frage, wie CO₂-Entnahme als dritte Säule der Klimapolitik in Deutschland etabliert werden kann. Die unterschiedlichen Möglichkeiten zur CO₂-Entnahme erfordern ein klares Begriffsverständnis und eine ganzheitliche Betrachtung der verschiedenen Maßnahmen. Auch die klimapolitischen und rechtlichen Instrumente für die CO₂-Entnahme sind noch zu entwickeln. Wir geben einen Überblick der aktuellen Situation und diskutieren Handlungsbedarfe mit Akteuren aus Praxis und Wissenschaft.

10:00-10:10 Uhr	CO₂-Entnahme als dritte Säule der Klimapolitik Deutschlands: wo stehen wir? Prof. Dr. Daniela Thrän [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ] PD Dr. Till Markus [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ]
10:10-10:40 Uhr	Erwartungen der Praxis Dr. Jörg Rothermel , Bereichsleiter Energie, Klimaschutz und Rohstoffe [Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI] Wolfgang Abler , Gründer und Geschäftsführer [CarboCert GmbH] Florian Hildebrand , Mitgründer und Geschäftsführer [Greenlyte Carbon Technologies GmbH]
10:40-11:00 Uhr	Der Markt für negative Emissionen Prof. Dr. Ottmar Edenhofer [Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)]
	Pause
11:10-11:30 Uhr	Synergiepotenziale und Risiken für die sozial-ökologische Transformation Veronika Strauss [Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e. V.] Dr. Johannes Förster [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ]
11:30-12:00 Uhr	Panel-Diskussion zwischen den Referent:innen Moderation Prof. Dr. Daniela Thrän [Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ]